

N i e d e r s c h r i f t

zur öffentlichen Sitzung
des Bau- und Wegeausschusses (Gemeinde Schülldorf) am Mittwoch, 20.11.2019,
im „Haus der Jugend“, Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Johannes Staack

stellv. Ausschussvorsitzende

Maren Struck

Ausschussmitglieder

Klemens Roth

Torge Struck

Frithjof Albrecht

Kirsten Staben

a) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Siegfried Tomkowiak

b) entschuldigt:

Jutta Krambeck

Der Vorsitzende Johannes Staack eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Top 1:

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben, der Ausschuss ist beschlussfähig.

Top 2:

Der Vorsitzende schlägt vor die Tagesordnung um folgende Punkte zu ergänzen:

Top 10: Einbau einer Toranlage in den Zwischenraum der neuüberdachten Container.

Top 11: Verlegung und Einhausung der Mülleimeranlage am „Haus der Jugend“.

Top 12: Errichtung eines gepflasterten Wegs zu den neuüberdachten Containern und den dahinterliegenden Schuppen.

(Die nachfolgenden Punkte werden um die Anzahl der neuen Punkte nach hinten verschoben.)

Die Änderungen an der Tagesordnung werden einstimmig genehmigt.

Top 3:

Die Niederschrift des Protokolls vom 21.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

Top 4:

Frau Gudrun Höhling merkt an, dass einige Fenster im „Haus der Jugend“ nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass alle Fenster des „Haus der Jugend“ gewartet werden müssen.

Als zweiten Punkt berichtet Frau Höhling aus der Jugendversammlung. Die Kinder wünschen sich eine Bemalung der Trafohäuschen, ähnlich wie in anderen Gemeinden. Der Ausschuss ist der Meinung, dass die Gemeinde auf den zuständigen Stromanbieter zugehen sollte. Das Motiv kann wahrscheinlich von der Gemeinde selbst ausgewählt werden. Der Bürgermeister möchte sich beim Kommunalberater zur Sicherheit zuvor über die genaue Zuständigkeit informieren.

Des Weiteren merkt Frau Höhling an, dass die Plakatwand bei der Infotafel an der Bushaltestelle stark verdeckt ist. Sie schlägt vor eine neue Platte anzubringen. Der Ausschuss diskutiert ob die Tafel von den „Inforesten“ gereinigt werden müsste oder vielleicht erneuert werden könnte. Als neue Platte wäre eine „CC-Wetterfestverleimte Holzplatte“ am geeignetsten. Der Ausschuss kommt zu dem Schluss, dass eine neue Platte angebracht werden sollte.

Danach wird von Seiten der Einwohner darauf hingewiesen, dass viele Verkehrsschilder verdeckt oder beschädigt sind. Einige Schilder fehlen sogar ganz. Der Ausschuss schlägt daraufhin vor, dass die Gemeinde im nächsten Frühjahr eine Ortsbegehung durchführen könnte. So kann der genaue Sachstand erfasst werden.

Top 5:

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass die Verkehrsführung in der Dorfstraße in Bezug auf den Fahrradverkehr verändert werden sollte. Eine mögliche Lösung wäre die Errichtung einer Fahrradspur. Jedoch wäre dies mit sehr hohen, für die Gemeinde kaum umsetzbaren Anforderungen verbunden. Als Alternative schlägt er deshalb einen Schutzstreifen für den Radverkehr (ähnlich dem in Jevenstedt) vor. Jedoch ist die Schüllendorfer Dorfstraße recht schmal, somit wäre die Umsetzung dieser Idee auch mit neuen Verkehrsschwierigkeiten verbunden.

Der Ausschuss möchte dazu die Verkehrsbehörde mit einbinden. Zudem sollten Zuschüsse aus dem Programm „RaD stark!“ nach Möglichkeit genutzt werden. Die Gemeinde sollte diese Aufgabe an das Planungsbüro des Programms „RaD stark!“ abgeben.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt an das Projekt „RaD stark!“ heranzutreten, um die Verkehrsführung zwischen dem Bahnhof und Osterröfeld analysieren zu lassen und Vorschläge zu machen, was verbessert werden könnte.

- Einstimmig

Top 6:

Der Ausschuss berät über die Verkehrssituation am Übergang zwischen der Straße „Am See“ und der „Dorfstraße“. Das „Landtechnische Lohnunternehmen [REDACTED]“ soll damit beauftragt werden, die Hecke am Übergang zwischen den beiden Straßen zu entfernen. Nach Möglichkeit soll dies noch in diesem Jahr geschehen. Maren Struck merkt an, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist an gleicher Stelle etwas Neues zu pflanzen. Herr Staack ergänzt, dass die Hecke auf einem Grundstück der Gemeinde wächst. Jedoch sollte die Gemeinde die genaue Grenze zum angrenzenden Privatgrundstück feststellen. Somit könnten zukünftige Konflikte vermieden werden.

Beschluss:

Die Mitglieder beschließen, dass das „Landtechnische Lohnunternehmen [REDACTED]“ mit dem Entfernen der Hecke am Übergang zwischen der Straße „Am See“ und der „Dorfstraße“ beauftragt werden soll. Zusätzlich soll im Rahmen von „RaD stark!“ geprüft werden, wie die dortige Wegsituation verbessert werden könnte.

- Einstimmig

Top 7:

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Angebote für den Austausch der alten Rippenheizkörper durch neue Plattenheizkörper eingeholt wurden. Dies betrifft die Heizkörper im Eingangsbereich, sowie die im großen Versammlungsraum des „Haus der Jugend“. Zudem sollen die Thermostate so umgebaut werden, dass diese in Zukunft nach oben ausgerichtet sind. Durch diese Maßnahmen soll das Verletzungsrisiko für Kinder reduziert werden. Der Bürgermeister wirft ein, dass er das Angebot um die Option erweitert hat, dass eine Fernsteuerung der Heizkörper des „Haus der Jugend“ möglich wäre. Somit könnten Heizkosten gespart werden.

Torge Struck fragt, ob im Rahmen der Umbaumaßnahmen auch die alten Rippenheizkörper im kleinen Sitzungsraum des „Haus der Jugend“ mit ausgetauscht werden könnten? Der Bürgermeister gibt dazu an, dass die alten Rippenheizkörper effizienter sind als Platten Heizkörper, deshalb lohnt sich ein Austausch nicht.

Top 8:

Der Ausschussvorsitzende informiert über den Sachstand der Schmutzwasseranlage im Ortsteil Ohe. Er teilt mit, dass am Donnerstag 19.12.2019 eine AZV-Sitzung stattfindet, auf der die Situation erörtert werden soll. Frithjof Albrecht merkt an, dass im Moment alle Beteiligten (Gemeinde, AZV, Kreis) von einem anderen Sachstand ausgehen. Dies ist einer der Hauptgründe die im Moment einer Lösung des Sachverhalts im Wege stehen.

Top 9:

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Sienknecht vom Zweckverband Breitbandversorgung kaum Infos herausgibt, warum es beim Aufbau des Glasfasernetzes zu zahlreichen Verzögerungen gekommen ist. In Schülldorf stocken die Arbeiten im Moment hinter der A210. Die Autobahn ist erfolgreich unterführt worden, jedoch gehen die Arbeiten hinter den Gebäuden des, vom Ort aus kommend auf der rechten Straßenseite liegenden, ersten Landwirtschaftlichen Betriebs nicht weiter. Ursache dafür sind unklare Kabelpläne sowie eine Reihe mit großen Bäumen. Zudem kann mangels fehlender Nutzungsrechte eine anliegende Fläche nicht als Ausweichweg genutzt werden. Zudem ist erneut mit weiteren Verzögerungen zu rechnen, da die Bahnstrecke in der Nähe des Bahnhofs erneut unterquert werden muss.

Top 10:

Der Ausschuss berät über Einbau einer Toranlage in den Zwischenraum der neuüberdachten Container.

Beschluss:

Die Mitglieder beschließen, dass in den Zwischenraum der neuüberdachten Container entweder ein Schiebetor oder ein Falltor eingebaut werden soll.

- Einstimmig

Top 11:

Der Ausschuss berät über die Verlegung und Einhausung der Mülleimeranlage am „Haus der Jugend“. Dies soll zum Schutz vor Wind und Wetter dienen, sowie Vandalismus vorbeugen. Als Einhausung sind eine Umzäunung oder die Errichtung einer überdachten Anlage denkbar.

Beschluss:

Die Mitglieder beschließen, dass die Mülleimeranlage hinter die Nordostecke des Parkplatzes des „Haus der Jugend“ verlegt werden soll. Dort soll für die Mülleimeranlage eine geeignete Einhausung errichtet werden.

- Einstimmig

Top 12:

Die Mitglieder des Ausschusses beraten über Errichtung eines gepflasterten Wegs zu den neuüberdachten Containern und den dahinterliegenden Schuppen. Das Feuerwehrequipment aus dem Schuppen gegenüber der ehemaligen Meierei soll in den neuüberdachten Zwischenraum der Container umgelagert werden. Dazu sollen die Zuwegung für diesen Bereich und die Zwischenräume bei den Containern gepflastert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass ein gepflasterter Weg von der Südwestecke des Parkplatzes des „Haus der Jugend“ bis zum hintersten südlich gelegenen Schuppen errichtet werden soll. Zudem sollen die Zwischenräume bei den neuüberdachten Containern ebenfalls gepflastert werden.

- Einstimmig

Top 13:

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Anfragen der Ausschussmitglieder:

- Siegfried Tomkowiak berichtet, dass die Telekom einen Funkmast bei Heidkrug an der Bahn errichten will. Der Mast soll etwa 30 Meter hoch werden und die Bahntrasse mit dem neuen 5G-Signal versorgen. Von Seiten der Gemeinde gibt es keine Einwände.
- Maren Struck weist darauf hin, dass das Schülldorfer Ehrenmal mal wieder gepflegt werden müsse. Sie schlägt vor Büsche zu entfernen und an gleicher Stelle Rasen anzulegen. Siegfried Tomkowiak ergänzt, dass das Ehrenmal in Ohe ebenfalls dringend gepflegt werden müsse. Das Fundament bricht dort auseinander. Die Gemeinde sollte sich von Handwerksbetrieben Angebote zur Grundsanierung einholen.
- Kirsten Staben berichtet, dass auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Schulredder seit langem Altreifen gelagert werden. Siegfried Tomkowiak entgegnet, dass die Gemeinde in diesem Fall keine Handhabe hat, da sie nicht Eigentümerin der Fläche ist.
- Maren Struck schlägt vor, dass [REDACTED] ein Gesamtangebot fürs Knickputzen aller Knicks und Bankettenabschieben machen soll, damit diese Dinge erledigt werden können.
- Siegfried Tomkowiak berichtet, dass auf dem Weg Richtung Nordmoor Bäume umgestürzt sind. Andere Bäume sind in diesem Teil Schülldorfs ebenfalls vom Umkippen bedroht. Diese Bäume müssen aus Sicherheitsgründen möglichst zeitnah entfernt werden. Jedoch müssen zuvor die Eigentumsverhältnisse der Bäume geklärt werden. Der Ausschuss diskutiert, ob sich möglicherweise Mitglieder der Feuerwehr bereiterklären würden die Bäume zu entfernen.
- Maren Struck merkt an, dass auf der Fläche der letzten verbliebenen Baulücke im „Schachterbusch“ Vermessungsarbeiten stattfinden. Siegfried Tomkowiak ergänzt, dass es sich hierbei um Flächen im Innenbereich handelt und der Eigentümer somit das Recht hat diese Flächen als Bauland zur Verfügung zu stellen.

Top 14:

Entfällt, da es keine nicht öffentlichen Mitteilungen und Anfragen gibt.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

gez. Staack

Johannes Staack
(Ausschussvorsitzende)

Schülldorf, den 01.12.2019

gez. Struck

Torge Struck
(Protokollführung)